

Woran kann (desinformierende) Hate Speech erkannt werden?

Hate Speech ist nicht immer sofort zu erkennen. Sie kann in vielen Erscheinungsformen auftreten und muss deshalb immer im jeweiligen Zusammenhang gedeutet werden. Je nach Thema und Erscheinungsform wird entsprechendes Hintergrundwissen aus den Bereichen Politik, Geschichte, Kultur oder aktuelles Nachrichtengeschehen zur richtigen Einordnung benötigt.

Hate Speech kann in Sprache oder in Bildern ausgedrückt werden. Sie kann emotional oder sachlich formuliert sein. Hate Speech kann auch desinformierend sein und Desinformation kann wiederum Hate Speech als Ausdrucksmittel nutzen. Es besteht also eine Wechselwirkung zueinander. Beides wird genutzt, um bestimmte Botschaften und Vorurteile zu verbreiten und so gezielt Meinungen und die Gesellschaft zu beeinflussen. Hate Speech ist immer an aktuelle Entwicklungen geknüpft und nutzt neue sprachliche Muster bzw. Worte.

Manche Formulierungen oder Bilder und Emojis haben Bedeutungen, die zunächst nur innerhalb bestimmter Gruppierungen bekannt sind (siehe Dogwhistling). Hate Speech ist also immer im Wandel.

Muster von Hate Speech¹

Abwertung von Menschen(-gruppen), z. B.:

- **diskriminierende, sexistische oder rassistische Aussagen bzw. Begriffe**
Vorsätzliche Abwertung von Menschen(-gruppen)
- **Entmenschlichung**
Verwendung bestimmter Begriffe und Sprachmuster (z. B. Tiere, Gegenstände) für die Abwertung von Menschen(-gruppen)
- **Stereotype und Vorurteile**
Verwendung bestimmter klischeehafter Begriffe, Phrasen und Sprachmuster für die Abwertung von Menschen(-gruppen)
- **Verallgemeinerungen**
Zuschreibung abwertender Eigenschaften und Aussagen für Menschen(-gruppen)
- **Verschwörungserzählungen**
Einfache Erklärungsmuster für komplexe Zusammenhänge, die vermeintliche Schuldige benennen und sie abwerten



Sprachliche und bildliche Stilmittel, z. B.:

- **Wir/Die-Rhetorik**
Bildung von Gruppen, um eine Spaltung zu erreichen bzw. Feindbilder aufzubauen
- **Aber-Rhetorik**
Diskriminierung wird durch vermeintliche Toleranz getarnt
- **Umkehrung von Opfern und Täter*innen**
Relativierung und Verharmlosung von Täter*innen, um die eigene Handlung zu rechtfertigen und die Opfer als ursächliche Täter*innen darzustellen
- **Ironie oder Humor**
Diskriminierung wird durch Mittel von Ironie oder Humor verschleiert
- **plakative Bildsprache**
Einsatz von Stereotypen für rassistische Darstellungen und Bilder
- **Dogwhistling**
Der Begriff „Dogwhistling“ nimmt Bezug auf die Frequenzen einer Hundepfeife, die nur vom Hund, aber nicht vom Menschen gehört werden können. Von Dogwhistling als Kommunikationsstrategie wird dann gesprochen, wenn codierte Sprache benutzt wird, die sich an „eingeweihte“ Personen richtet, während die Botschaft der Nachricht auf den ersten Blick nicht für alle erkennbar ist.²

Androhung oder Aufruf zu Gewalttaten

- Schuldzuweisungen und die Anstiftung zu gewalttätigen Handlungen

¹ Erläuternde Beispiele zu den Merkmalen von Hate Speech unter: *klicksafe* (Hrsg.) in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e. V. (2024). *Hassrede im Netz. Von den Grenzen der Meinungsfreiheit. Muster von Hassrede*, S. 10–11. ↗ https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/hassrede_im_netz_material_fuer_die_paed_praxis_klicksafe.pdf

² Vgl. Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.) (2022). *Von Algorithmus bis Zivilcourage, Dein Lexikon für demokratische Medienkompetenz*, S. 30. ↗ <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/von-algorithmus-bis-zivilcourage/>, abgerufen am 17.06.2024